



Der Heilige Stuhl

JOHANNES PAUL II.

GENERALAUDIENZ

Mittwoch, 22. Dezember 2004

1. In dieser Zeit unmittelbarer Vorbereitung auf das Weihnachtsfest legt die Liturgie uns oft die Anrufung nahe: »*Komm, Herr Jesus.*« Sie ist gleichsam ein Kehrvers, der aus den Herzen der Gläubigen überall auf Erden aufsteigt und im Beten der Kirche unaufhörlich ertönt.

Wir haben die Ankunft Christi soeben durch das Singen der heutigen *O-Antiphon* erlebt. Darin wird der Messias mit besonders schönen und bedeutsamen Titeln benannt, die der biblischen Tradition entnommen sind: »König der Völker, »ihre Erwartung und Sehnsucht«, »Schlußstein, der den Bau zusammenhält«.

2. Zu Weihnachten betrachten wir das große Geheimnis Gottes, der im Schoß der Jungfrau Maria Mensch geworden ist. Er wird in Betlehem geboren, *um mit uns die schwache menschliche Natur zu teilen!* Er kommt zu uns und bringt der ganzen Welt das Heil. Sein Auftrag wird sein, die Menschen und Völker in der einen Familie der Kinder Gottes zu sammeln.

Wir können sagen, daß es uns gegeben wird, im Weihnachtsgeheimnis einen »*Qualitätssprung*« in der Heilsgeschichte zu betrachten. Dem Menschen, der sich durch die Sünde vom Schöpfer entfernt hat, wird jetzt in Christus das Geschenk einer neuen und volleren Gemeinschaft mit Ihm angeboten. *So entzündet sich in seinem Herzen die Hoffnung*, während sich für die Menschheit die Pforten des Himmels wieder öffnen.

3. Liebe Brüder und Schwestern! Die Feier des kurz bevorstehenden Weihnachtsfestes ist für alle eine gute Gelegenheit, den Wert und die Bedeutung des großen Ereignisses der Geburt Jesu tief im Innern zu erleben.

Das *wünsche ich euch*, den Teilnehmern an dieser Generalaudienz sowie euren Familien und Gemeinschaften, aus denen ihr kommt.

Der Ruf „*Komm, Herr Jesus*“ prägt in den Tagen vor dem Weihnachtsfest das Beten der Kirche. In der heutigen *O-Antiphon* erlebt sie das Kommen des Messias mit der biblischen Akklamation „König der Völker“.

An Weihnachten feiern wir das große Geheimnis der Menschwerdung des Wortes Gottes. Durch seine Geburt teilt der Sohn des Höchsten die Menschennatur mit uns. Weihnachten bedeutet einen „Qualitätssprung“ in der Heilsgeschichte: Christus schenkt dem Menschen eine neue, vollere Gemeinschaft mit ihm. Er weckt die übernatürliche Hoffnung in den Herzen und öffnet der Menschheit die Pforten des Paradieses.

Mit Freude grüße ich die Pilger und Besucher aus den deutschsprachigen Ländern. Die Feier der Geburt Christi helfe euch, die Bedeutung dieses Ereignisses für das eigene Leben tiefer zu erfassen. Jesus Christus ist unser Retter und Erlöser. – Gesegnete Weihnachten!